



Swiss Hockey

Weisungen für die Hallensaison 2008/2009

Abrechnung:

Bei Hallenturnieren wird die Summe der folgenden Kosten gleichmäßig auf alle teilnehmenden Vereine bzw. Mannschaften verteilt:

Technischer Delegierter, Fahrtspesen des TD, Schiedsrichterkosten bzw. Schiedsrichterspesen, (siehe Blatt „Spesen Schiedsrichter“) sowie die Hallenmiete.

Die Summe dieser Ausgaben wird durch die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften geteilt. Auch der Heimclub bezahlt den der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften entsprechenden Anteil. Der Heimclub darf laut Beschluss der GV vom 26.10.02 für seine Bemühungen eine Pauschale von 100 CHF verlangen, welche auf die angereichten Mannschaften verteilt und zum vorher errechneten Kostenanteil hinzu gezählt wird.

Zur Abrechnung muss das Formblatt „[Abrechnung Hallenturniere](#)“ verwendet werden, welches vollständig und mit allen Angaben zu den Schiedsrichterspesen aus zu füllen ist. Es ist vom TD zusammen mit den Spielrapporten an die Geschäftsstelle zu senden.

Zeitnehmer:

Die Bedienung der Zeituhr gehört nicht zu den Aufgaben des TD, sondern wird durch den ausrichtenden Verein sichergestellt.

Turnierreport:

Bei allen Turnieren füllt jede Mannschaft nur einmal den **Turnierreport** aus. Der Rapport muss beidseitig bedruckt sein. Jede Mannschaft sollte ihren eigenen Rapport zum Turnier mitbringen. Das Dokument kann von der [Website](#) des Verbands (Meisterschaft > Hallenmeisterschaft > Weisungen für den TD) im Excel-Format herunter geladen werden, so dass der Rapport am Computer ausgefüllt werden kann. Eine Mannschaft kann beliebig viele Spieler auf den Rapport schreiben (notfalls weitere Namen auf einem Zusatzblatt notieren). Pro Spiel können allerdings höchstens 12 Spieler eingesetzt werden. Der Mannschaftenverantwortliche muss dem TD spätestens 10 Minuten vor Spielbeginn die Spieler melden, welche für das jeweilige Spiel zum Einsatz kommen sollen. **Nicht aufgeführte Spieler dürfen nicht eingesetzt werden. Zuwiderhandlungen werden gemäss Administrativkommissionsbeschluss nach Spielordnung, Art. 34, Abs 6, geahndet und führen zum Forfait.**

Spielerkontrolle:

Prinzipiell gelten alle auf dem Rapport aufgeführten Feldspieler als eingesetzt und erhalten ein Qualifikationskreuz. Falls ein Spieler nur für Notfälle auf dem Spielrapport aufgeführt wurde und sein Einsatz nicht vorgesehen ist, so ist dies dem TD **vor** Spielbeginn mitzuteilen. Der Spieler muss ein Kleidungsstück über dem Trikot tragen, damit der TD sicher überwachen kann, ob der Spieler eingesetzt wurde oder nicht. Nur in diesem Sinne nicht eingesetzte Spieler erhalten **kein** Qualifikationskreuz. Der Ersatztorwart erhält nur dann ein Qualifikationskreuz, wenn er tatsächlich eingesetzt wurde. Der Mannschaftenverantwortliche muss die entsprechenden Qualifikationskreuze sofort nach Spielende kontrollieren. Spätere Reklamationen werden nicht angenommen.

Spielsperren:

Ein Spieler, welcher im Verlaufe eines Turniers seine dritte gelbe Karte der Saison oder eine rote Karte erhält, muss automatisch im nächsten Spiel, für welches er spielberechtigt ist, aussetzen. Die Mannschaften und der TD haben die Pflicht, sich über den aktuellen Stand der Kartenstatistik zu informieren, welche auf der [Verbandshomepage](#) (Meisterschaft > Hallenmeisterschaft > Weisungen für den TD) zu finden ist. Je nach der Schwere des Vergehens (Schiedsrichter-Entscheidung) kann ein Spieler nach dem Erhalt einer roten Karte für bis zu 3 Spiele (TD-Entscheidung) oder bis zu einem

bestimmten Datum (DK-Entscheidung) gesperrt werden. Nach dem Erhalt einer roten Karte wird der Verein von der Geschäftsstelle über die Dauer der Sperre informiert, sofern die Sperre nach Entscheidung des jeweiligen TD nicht bereits im Verlaufe eines Turniers abgegolten werden konnte.

Turnierablauf:

Die Spielpläne sind strikt ein zu halten und die Spiele müssen zum angesetzten Zeitpunkt angepiffen werden. Die Begrüssung der beiden Mannschaften sowie der sogenannte Kreis müssen in der Einspielzeit stattfinden. Entsprechend muss der TD ca. 2-3 Minuten vor eigentlichem Spielstart die Mannschaften dazu auffordern. Eine Halbzeitpause von 5 Minuten sollte nicht überschritten werden. In Ausnahmefällen (z.B. wenn es bereits Verzögerungen aufgrund von Verletzungen gegeben hat), darf die Halbzeitpause verkürzt werden.

Parallelmannschaften:

Ein Einsatz in der Parallelmannschaft ist grundsätzlich **nicht** erlaubt. Massgebend für die Zuordnung zu einer Mannschaft ist der Rapport. Bei Juniorenmannschaften gilt diese Regelung jeweils für alle Turniere einer Stufe, auch wenn diese nicht am gleichen Tag stattfinden.

Proteste:

Proteste sind gemäss Spielordnung zu behandeln. Müssen wegen Verspätung oder Fernbleiben von Mannschaften Umstellungen im Spielplan erfolgen, so entscheidet der TD endgültig.

Neue Regeln zur Hallensaison:

Eventuell für diese Hallensaison neu eingeführten Regeln sind in einer Sonderseite zusammengefasst.

Time out:

In der NLA Damen und Herren kann die "Time-out" - Regel angewandt werden.

1. Jede Mannschaft kann 1-mal pro Spiel ein "Time-out" verlangen.
2. Es kann nur von sich auf dem Spielfeld befindenden Spielern und nur bei Spielunterbrechungen, auch bei Strafecke oder 7-m, beantragt werden.
3. Der Schiedsrichter gibt mit dem "Time-out" – Zeichen und einem Pfiff allen Beteiligten den Beginn des "Time-out" bekannt und überwacht die Dauer (60 Sekunden).
4. Er beendet es mit einem weiteren Pfiff, und das Spiel wird durch die sich zuletzt in Ballbesitz befindliche Mannschaft wieder fortgesetzt.
5. Ausser bei kurzen Ecken ist während des "Time-out" Spielerwechsel erlaubt.

Ergebnismeldung / Torschützen:

Die Meldung der Spielergebnisse an den [Ergebnisdienst](#) ist Aufgabe des TD. Die Torschützen in der NLA Damen und Herren sind auf der Rückseite des Spielrapports aufzuführen.

Rückfragen:

Bei Unklarheiten steht Ihnen die [Geschäftsstelle](#) gerne zur Verfügung.

Otti Bombitzki
Geschäftsführerin